

Immerhin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nur aus der Leinwand lacht und weint — ihn an sein Gretchen . . . — Er hat beinahe sämtliche Plakate — von Luft- und Trauerspielen — aller Sabrikate, — er hütet sie wie köstliche Bergglänze . . . — „Welch' Stilm wohl läuft zur Stund' — in dem und jenem Kino?“ — Er tut euch's immer richtig kund: — „Das mysteriöse Pianino,“ — spricht er, „das spielt im Koland, — das Eden fährt euch vor den „Herrn Pastor“, — Jean Speck zeigt euch die „Schwarze Hand“, — im Radium dringt ihr hinter das „verschlossene Tor“ . . . — Im Zürcherhof gastiert der „Mann im Kavelock“, — die „Asphaltblumen“ könnt ihr sehn im Central, — im Orient jetzt die „Prinzessin mit dem weißen Rock“ — und im Olymp den „Toten-General“. — „Die Zerstörung von Carthago“ — findet morgen abend statt, — gleich dem „Giftoerkäufer von Chicago“, — desgleichen der „Gespensler-Abdokat“, — „Die Jagd nach den Millionen“ — geht übermorgen los, — mit dem „Geheimnis des Mormonen“ — und mit „Es war ein Zufall bloß“. — Vor vierzehn Tagen hatten wir — den „Marmorleihnann“ und die „leere Wasserflasche“, — „Gefangene Seelen“ und den „Ködel-Kavalier“, — das „Dynamit“ und „Stammen unter Asche“. — Der Xuno weiß in jedem Stück, — wer diese, jene Rolle spielt, — die Betty mimt's „Zerbrochene Glück“, — Der Polidor kreiert „Ich werd' nie wild“, — Im „Hund von Baskerville“ — ist u. a. Neuß der Sherlock, — der Waldemar spielt „Prinz im Exil“ —

und Charlot fühlt sich ein paar Akte lang „Prof. Krehbock“. — Er alphabetisiert und nummeriert, — was alles fällt ins Kino-Reich, — notiert und registriert — den lächerlichsten Quark folglich. — Er bucht im Städtchen jeden Portier, jeden Pianist, — Ihr Alter, bucht, was sie verfeuern, — ob Kusse, Deutscher, Jud, ob Satalist, — alljährlich tut er's dann erneuern! — Er weiß fast nicht, wohin damit, — mit diesen vielen tühenden Programmen! — Verbrennen! „Was?“ Spricht er, „wenn das geschieht, — dann stürz' ich nach mich in die Stammen! — Es braucht nicht erst erwähnt zu werden, — daß Xuno ist auf eine Kinogelung abonniert, — er liest sie stets mit wichtigen Geberden, — er liest sogar sie, wenn er sich rasiert. — Von morgens früh bis abends spät — muß unser Freund sich selber spielen, — er spielt sogar, wenn er schon liegt im Bett, — im Traume tut er erst recht filmen! — Bald mimt er einen Grafen, — der trägt Monocle und Zylinder, — bald streicht er finster längs dem Hafen, — verbittert als betrogener Erfinder, — heut' kleidet er sich gar als Weib, — den Spitzel zu düpiieren, — und morgen wird bemalt der Leib, — er muß als „Red Wing“ debütieren. — Als Leichenwärter, Mandarin, — als Bureaukrat, als Bösewicht — läuft er durch's Leben hin, — Er ist wohl alles, nur er selber nicht, — Tragödien liebt der Xuno über alles, — Komödien nur so hie und da. — „Nichts geht mir über Kriminales,“ — sagt er, „am liebsten seh' ich das, ja, ja!“ —

Wenn irgendwo er einen Klimperkasten hört, — sieht sofort er ein Drama: — er bleibt geschloss'nen Auges stehn. — Es stört, — ihn das umgebende Panorama. — „Hört er's aus einem Kino duster können, — befällt ihn Traurigkeit, — er hört (sie) (ihn) auf dem Krankenlager faktisch stöhnen, — am Ende geben sie (ihr) (ihm) schon 's Geleit. — Ach Gott, 's muß jeder Mensch in diesem Leben — ein Steckenpferdchen haben: der Kuli wie der Scheich! — Dem Xuno ist der Kino alles eben: — der Kino ist nun halt sein Himmelreich.

Immerhin

„Bescht g'hört, d' Sriedeskonferenz wär' uf Genf cho, wenn die chaibe Sozi nid g'streikt hettid.“

„„Glaubst du das?““

„Säb grad nid, aber me het doch en Grund meh zum Slueche.“

Schiedspruch

Belgien erhält Luxemburg. — Berlin behält die Rosa.

ppa König Salomo 21.-G.

Geo U

Hotels Theater Konzerte Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 18-5

Café-Restaurant „Mühlegasse“

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
In reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

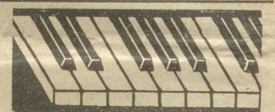
Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau
Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern
Gegründet 1903. — Prospekte gratis. 1846

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte No. 451.
St. Gallen 1. 1861



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hundert von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 B a s e l V I I I. (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Reelle Existenz!

Engrosvertriebsstelle ein, unentbehrlich, leicht verkäuflich. 30 Cts. Artikels direkt vom Fabrikanten zu vergeben bei über 100% Verdienst. Auch als Nebenerwerb passend. Für Warenlager ca. 300 Fr. nötig. 4 assort. Muster geg. 75 Cts. in Briefmarken franko. O. Meier, Sängerg. 16, Basel.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Kaufen Sie nur Huber's Photobarometer

Das Wetter 18—22 Stund. voraus sagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Ha del sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Og. Baltenberger, Morgartenstr. 26, Zürich 4.

BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.
ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!

la. RASIER-APPARATE
prima Rasier-Klingen und Schärfr-Apparate, Rasier-Messer, Pinsel, Seifen, Spiegel, Sireidrehen, Haar- u. Bart-schneid, sowie Tier-Scher-Maschinen, Scheren für Haushalt und Beruf, Taschen-Messer, Hand- u. Fuss-Pflege-Artikel, Tafel-Bestecke einfach u. in Silber f. GESCHENKE. Isolier-Wärm-Flaschen f. Speisen u. Getränke kaufen Sie am BESTEN u. BILLIGSTEN im grösst. Spezialhaus d. Schweiz
STAHL-JÄGER